

Sie möchten regelmäßig Informationen über Veranstaltungen des Rosa-Luxemburg-Clubs erhalten!

☐ -----

Hiermit bitte ich um weitere Informationen über

- ☐ die Rosa Luxemburg Stiftung
- ☐ Veranstaltungen des Rosa Luxemburg Clubs in Mönchengladbach

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

--

Bitte einsenden an:

Helmut Schaper
Am Schomm 49
41199 Mönchengladbach
oder Email: schaper.mg@arcor.de

Über die Rosa-Luxemburg-Stiftung

Die Rosa Luxemburg Stiftung gehört zu den großen Trägern politischer Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland. Sie versteht sich als ein Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus. Hervorgegangen aus dem 1990 in Berlin gegründeten Verein »Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.« entwickelte sich die Stiftung zu einer bundesweit agierenden Institution politischer Bildung, zu einem Diskussionsforum für kritisches Denken und politische Alternativen sowie zu einer Forschungsstätte für eine progressive Gesellschaftsentwicklung. An der Arbeit der Stiftung beteiligen sich viele ehrenamtliche Akteure.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung

- organisiert politische Bildung, verbreitet Kenntnisse über gesellschaftliche Zusammenhänge in einer globalisierten, ungerechten und unfriedlichen Welt;
- ist ein Ort kritischer Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus;
- ist ein Zentrum programmatischer Diskussion über einen zeitgemäßen demokratischen Sozialismus, ein sozialistischer Think-Tank politiknaher Alternativen;
- ist in der Bundesrepublik Deutschland und international ein Forum für einen Dialog zwischen linkssozialistischen Kräften, sozialen Bewegungen und Organisationen, linken Intellektuellen und Nichtregierungsorganisationen;
- fördert junge Intellektuelle mittels Studien- bzw. Promotionsstipendien;
- gibt Impulse für selbstbestimmte gesellschaftliche politische Aktivität und unterstützt das Engagement für Frieden und Völkerverständigung, für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander.

Kontakt zum Rosa-Luxemburg-Club Mönchengladbach

E-Mail: info@rlc-mg.de

Webseite: <http://www.rlc-mg.de>

V.i.S.d.P:

Helmut Schaper
Am Schomm 49
41199 Mönchengladbach

ROSA LUXEMBURG CLUB
MÖNCHENGLADBACH

*Zu sagen was ist,
bleibt die revolutionärste Tat.*



Vortrag-Film

„Ein Kampf wie David gegen Goliath“

Reisebericht aus Venezuela.



Andrej Hunko

MdB

Anschließend der Film
„Im Feuer bestanden“
Militärputsch Chile - 1973

**Donnerstag, den 05.09.2019
um 19.00 Uhr**

Waldhausen Astoria
Waldhausener Straße 14
41061 Mönchengladbach

„Ein Kampf wie David gegen Goliath“

Am Beispiel Venezuelas zeigt uns Andrej Hunko auf, nach welchem Muster die USA in Lateinamerika vorgehen, um Staaten zu destabilisieren und frei gewählte Regierungen zu stürzen versuchen. So wie sie es in Chile 1973 geschafft haben.

Dazu hier in Auszügen* eine Veröffentlichung von Yván Gil (Vizeaußenminister der Bolivarischen Republik Venezuela).

Über die Auswirkungen der Blockade, die Demokratie Venezuelas und die Verteidigung des Völkerrechts.

Seit 20 Jahren, seit der Comandante Hugo Chávez und das Volk Venezuelas 1999 die Regierung übernommen haben, führen wir einen Kampf, in dem es nicht um das Schicksal einer Regierung oder des Präsidenten Nicolás Maduro geht. In Venezuela steht viel mehr auf dem Spiel. Es geht darum, dass unser Land über die größten Erdölreserven des Planeten verfügt. Bestätigt ist auch, dass Venezuela mindestens die viertgrößten Goldreserven der Welt hat – wahrscheinlich werden wir in den kommenden Jahren sogar zertifizieren können, dass es sich um die zweitgrößte Reserve handelt. Es gibt auch wichtige Vorkommen an Diamanten, Wasser, verschiedenen Mineralien, eine gute Infrastruktur und fruchtbare Ländereien. Venezuela liegt außerdem am geopolitisch wichtigsten Punkt des amerikanischen Kontinents, in seinem Zentrum mit Zugang zum Atlantischen Ozean und zur Karibik.

Gegen unser Land wird ein brutaler Angriff geführt, weil sich in Venezuela eine sozialistische Revolution vollzieht. Das nordamerikanische Imperium versucht, uns mit Hunger zur Aufgabe zu zwingen. Wir sollen aufgrund fehlender Ressourcen kapitulieren müssen. Sie wollen unsere Ökonomie zerstören.

Wir haben es mit einer zutiefst antidemokratischen und korrupten Opposition von bourgeoisem Klassencharakter zu tun. Und mit dem nordamerikanischen Imperium, das entschieden hat, die boliviarische Regierung zu stürzen. In Lateinamerika haben hinter Staatsstreich immer die USA gestanden. Doch heute stehen sie nicht hinter dem Putschversuch in Venezuela, sie stehen an seiner Spitze. Das haben die Sprecher der US-Administration ganz öffentlich gesagt.

Und leider ist das weltweite politische System eingeschüchtert, paralysiert, und nicht in der Lage, das Banner des Völkerrechts zu erheben und sich gegen die Position der Vereinigten Staaten zu positionieren. Es ist einfach bequemer und einträglicher, sich an der Verletzung des Rechts und der Grundprinzipien zu beteiligen, die doch von allen Nationen beachtet werden müssen.

* Junge Welt vom 24.07.2019

Im Anschluss zeigen wir den Film „Im Feuer bestanden“ über den Militärputsch in Chile – 1973.

**Veranstaltung in Kooperation von
RLS NRW, Rosa Luxemburg
Club Mönchengladbach und
die SJD – Die Falken.**



„Im Feuer bestanden“

Am 11. September 1973 betritt Salvador Allende gegen sieben Uhr dreißig seinen Amtssitz La Moneda. Am frühen Nachmittag verlässt er ihn wieder, in eine Decke gehüllt, tot.

Was dazwischen geschah, darüber wird hier eingehend Bericht gegeben: mit der Montage von bisher unveröffentlichten Film- und Fotodokumenten, Fernseh- und Radiomitschnitten des Tages, Interviews mit Rädelsführern und den Erinnerungen eines Mannes, der bis in die letzte Stunde an Allendes Seite war: Dr. Danilo Bartulin. Für den Film befragt wurde die Witwe des Präsidenten, Frau Hortensia Bussi de Allende.

Stunden der Weltgeschichte - in Großaufnahme: Aus bannenden Situationsbildern vom Geschehen im Karree um die Moneda, aus der Schilderung und versuchten Deutung durch Freund und Feind erspürt der spätere Betrachter die Ohnmacht einer Übermacht, die Würde dieses Tages und seinen Makel, der für die mörderischen Verschwörer zur erdrückenden Last werden wird.

(Quelle: "Die Filme Heynowski & Scheumann, Peter Hellmich. 1965-1978")